

## PR 2811 – Bote der Atopen (von Wim Vandemaan)

...

Sie blätterte wieder im Comic und fragte beiläufig: »Was hältst du eigentlich von Strelnikow?«

Strelnikow hatte sich im letzten Jahr zum Generalsekretär des Obersten Rates in Moskau aufgeschwungen; das Time Magazine hatte Fedor Antonowitsch zum gefährlichsten Mann des Jahrzehnts gekürt – eine Ehre, die das Magazin zu Beginn der vorherigen Dekade dem Deserteur Perry Rhodan zuerkannt hatte.

Ich zuckte mit den Achseln. »Bislang hat noch jede Revolution ihre Kinder gefressen. Sie wird auch Strelnikow fressen.«

Ivy seufzte. »Hat sie auch Rhodan gefressen?«

Ich hob erneut die Schultern. Perry Rhodan war seit Anfang 1976 verschollen – seit vier Jahren nun.

»Wird er zurückkommen?«

»Ich weiß es nicht.«

Ivy schüttelte den Kopf. »Und Freyt sitzt in Galakto City, vollauf damit beschäftigt damit, nichts zu tun. Als würde ihn etwas blockieren.«

...

Ach, immer wieder diese Anspielungen auf die ferne Vergangenheit. - Gerade dadurch, dass ich die Hefte 1-99 gerade erst letztes Jahr gelesen habe, ist das noch sehr lebendig in mir. - Sonst würde ich die Anspielung auch gar nicht verstehen, da ich damals, im Sommer 1983, erst mit Band ~35 der 5. Auflage eingestiegen bin.

Die oben erwähnten 4 Jahre sind aber vergangen, als Perry & Co. auf Wanderer ihre erste Zelldusche bekamen. Und Freyt war tatsächlich durch einen Hypnoblock blockiert, den Perry ihm aus übertriebener Sicherheit gegeben hat. - Er wusste ja nicht, dass es durch

den Aufenthalt auf Wanderer zu einer Zeitverschiebung von 4 Jahren kommen wird. - Das war in Band Nr. 19. - Ich weiß das, weil das 12teilige Europa-Hörspiel die Bände 1-19 umfassten und mit der Unsterblichkeit endete. - Ich wollte es mir erst anhören, nachdem ich die betreffenden Hefte gelesen hatte.

Das habe ich dann auch so gemacht (mit Handy und Headset) und war überrascht, wie viele, teils sogar unbedeutende, Details dort noch erhalten waren. - Man merkt, dass ein PR-Autor seine Hand mit im Spiel hatte: Die Qualität und das Arrangement der Soundeffekte waren gegenüber Rick Future zwar etwas arm, aber die Story ist sehr stimmig: Obwohl ich die betreffenden Hefte ja gerade erst gelesen hatte, habe ich nichts vermisst und es gab keine logischen Lücken.

Rick Future ([www.rick-future.de](http://www.rick-future.de)) kann ich übrigens wirklich empfehlen. Habe ich mir inzwischen schon zweimal angehört, da man beim zweiten Mal noch vieles entdeckt und teilweise sogar erst erkennt, weil man schon die ganze bisherige Geschichte kennt. - Die nächste Staffel soll bald erscheinen.

*(Die letzten beiden Absätze wurden der Verständlichkeit halber umstrukturiert. Die Red.)*

© 08.07.2015 by Andreas Hobel